Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 94 (2016)
Heft: 7-8

Rubrik: Leserangebot

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Leserangebot

Tickets zum halben Preis

Mozarts letzte drei Sinfonien

Capriccio, das Basler Barockorchester, spielt in der Tonhalle Zürich Mozarts Sinfonien 39, 40 und 41, die einen Gipfelpunkt klassischer Sinfonik darstellen. Tickets gibt es für Sie zum halben Preis.

Wolfgang Amadeus Mozart hat – im doppelten Sinn – das Letzte gegeben, als er die Sinfonien 39, 40 und 41 komponierte, letztere besser bekannt als «Jupiter». Sie entstanden innerhalb von sechs Wochen, und zu Mozarts Lebzeiten sind sie nie erklungen. Weder waren sie eine Auftragsarbeit, noch steckte eine bestimmte Aufführungsabsicht dahinter, sondern sie waren «ein Appell an die Ewigkeit», wie ein Mozartkenner meint.

Der kürzlich verstorbene Dirigent Nikolaus Harnoncourt charakterisierte die Abfolge der drei Sinfonien als logisch einheitliches Opus summum, das er mit dem Begriff «Instrumental-Oratorium» belegte. Mozart, der auf die Ewigkeit abonnierte «Götterliebling», zeigt bei diesen letzten Werken die ganze Bandbreite dessen, was ihm im reifen Alter von Mitte dreissig an künstlerischen Mitteln zur Verfügung stand. Die drei Stücke unterscheiden sich bis in die Besetzung hinein voneinander.

Das Capriccio Barockorchester Basel wurde 1999 vom künstlerischen Leiter Dominik Kiefer gegründet und zählte bald zu den renommiertesten Barockorchestern der Schweiz. Es entwickelt gerne ungewöhnliche Programmkonzepte und experimentiert mit neuen Konzertformen. Nebst mehreren etablierten Stars gehören ihm interessante Nachwuchskünstler an.

Dirigiert wird dieses Orchester von Matthew Halls, einem führenden jungen Dirigenten. Seit 2013 ist er Leiter des Oregon Bach Festival und dirigiert Orchester wie das Seattle Symphony, Toronto Symphony oder Cleveland Orchestra. In der Schweiz ist er erst ein einziges Mal aufgetreten – mit grossem Erfolg am Internationalen Bachfest Schaffhausen 2009.

Bild: Dedi Basel

Das Basler Barockorchester Capriccio bringt Mozarts späte Sinfonien nach Zürich.

«Mozarts letzte drei Sinfonien» (Sinfonie Nr. 39 Es-Dur, KV 543 – Sinfonie Nr. 40 g-Moll, KV 550 – Sinfonie Nr. 41 C-Dur, KV 551 «Jupiter») mit dem Capriccio Barockorchester Basel unter der Leitung von Matthew Halls:

➔ Sonntag, 4. September, 17 Uhr, Tonhalle Zürich (Grosser Saal).

➔ Einführung von Dominik Sackmann um 16 Uhr im Kleinen Saal.

Bestelltalon

Ich bestelle Eintrittskarten mit 50 Prozent Rabatt für folgendes Datum: 4. September 2016, 17 Uhr

___ Ex.	___ Ex.	___ Ex.
Kategorie 1:	Kategorie 2:	Kategorie 3:
CHF 58.– statt CHF 116.–	CHF 46.– statt CHF 92.–	CHF 34.– statt CHF 68.–

Zusendung der Billette gegen Rechnung an untenstehende Adresse (zahlbar innert 14 Tagen).

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum Unterschrift ZL 7/8 · 2016

Einsenden an: Theater Club, Bellerivestrasse 217, 8008 Zürich, oder an theaterclub@bluewin.ch